

Todkrank im Park abgestellt

08.05.2016

Am Sonntagabend, den 08.05.16, wurde die Arche90 von der Feuerwehr über eine Fundkatze in Dortmund Eving informiert. Eine Bürgerin hatte ca. 3 Std. zuvor einen Transportcontainer mit einer Perserkatze in einem nahegelegenen Park entdeckt. Sie wollte dem Tier, welches auf einer Bank in der Sonne stand, helfen und nahm es mit Heim. Die Perserkatze hatte eine dicke Wange und blutete aus dem Mäulchen, ein Auge war geschwollen und so wurde die Arche90 zur Hilfe gerufen. Einsatzfahrer brachten das Tier umgehend zum Tierarzt. Hier wurde der Kater mittleren Alters untersucht. Er wog nur noch 2,75kg, hatte 40,2°C Körpertemperatur. Die Untersuchung der geschwollenen Gesichtshälfte ergab einen blutenden Tumor im Oberkiefer, wodurch bereits das Ohr und das Auge in Mitleidenschaft gezogen worden war. Der cremefarbene Perser wurde stationär aufgenommen, verstarb aber leider in der Nacht...

Warum und von wem das kranke Katerchen im Park abgestellt wurde, ist nicht bekannt – leider war er nicht gechipt. Es ist uns unbegreiflich, warum schwerkranke Tiere auf eine solche Art und Weise sich selbst überlassen werden.

Der Perserkater muss schon länger unter höllischen Schmerzen gelitten haben. Ihm nicht zu helfen bzw. ihn nicht behandeln zu lassen ist Tierquälerei. Nun hat sein Leiden ein Ende und er ist von seinen Qualen erlöst.

Wer das Tier kennt oder Hinweise geben kann, wende sich bitte an die Arche90, Tel:0231-875397 oder E-Mail: informationen@arche90.de
